Art	Anzahl	Datum	Ort	Beobachter	Bemerkungen
Erlenzeisig	40 Ex.	10.1.	Kiesgrube „DIE ROLLE“ W Nbg.,,	K.P. Prys Witt	Im Buschwerk
Bluthänfling	110 Ex.	8.4.	Ackerbrache östl. Holtorf	K. Boße	Nahrungssuche
Goldammer	60 Ex.	16.12.	Am „Hohen Wieh“ Nienburg	L. Gerner	Nahrungssuche
Rohrammer	30 Ex.	6.4.	Ackerbrache östl. Holtorf	K. Boße	Nahrungssuche
Rohrammer	11 ? singen	10.6.	Kiesgr. im NSG Drakenbg. Marsch	G. Rösler	In Schilf u. Hecke
Ortolan	2 ? singen	20.5.	Zwischen. Düdinghausen u. Eckershausen	K.H. Schepka	
Ortolan	1 ? singt	20.5.	Bei Ohlensehlen	K.H. Schepka	
Ortolan	1 ? singt	20.5.	Südl. Woltringhausen	K.H. Schepka	
Ortolan	1? singt	20.5.	Hoysinghausen, nahe Sandgruben	K.H. Schepka	

Anschrift des Verfassers: Gerhard Rösler, Prinzenstr. 13, 31582 Nienburg

Beitr. Naturk. Niedersachsens 59 (2006): 15-16

Feldsperling (*Passer montanus*) aus Belgien in den Braunschweiger Rieselfeldern

Von
Karl Greve

Im Bereich der Braunschweiger Rieselfelder (52.19 N ,10.26 E) befindet sich unmittelbar an der (geschlossenen) Mülldeponie auf einer Fläche von etwa 600 x 800 m eine Sammelstelle für Baumschnitt, Grünzeug und Bio-Müll(Kompostierungsanlage). Hier steht auch die zu Beringungszwecken errichtete Reuse in den Maßen 12 x 3 m. Frischwasser und verschiedene Sämereien dienen als Lockmittel.

Inzwischen konnten über 5200 Feldsperlinge gefangen und mit Ringen der Vogelwarte Helgoland versehen werden.

Am 5. April 2005 fingen wir in der Reuse einen Feldsperling mit belgischem Ring (Bruxelles 46 v ... 97294). Der Vogel war am 13.10.2004 als Fängling bei Spixhe (BL 24) Luuik/Liege/Lüttich, Belgien beringt worden. Zwischen Beringung und Wiederfang liegen 174 Tage und eine Entfernung von 376 km. Der Vogel zeigte einen deutlich ausgeprägten

Brutfleck, was für ein Brüten in der näheren Umgebung und eine „echte Fernansiedlung“ spricht.

Beachte hierzu ZINK & BAIERLEIN (1995). Niederländische und belgische Nestlinge scheinen weder Weser noch Elbe im Osten zu überfliegen (Karte A in Zink & Bairlein, a.a.O.). Ob es sich daher bei dem Braunschweiger Feldsperling um einen zurückgekehrten heimischen Überwinterer aus Belgien handelte, müssen mehr und weitere Ringfunde zeigen.

Schrifttum

ZINK, G., & F. BAIERLEIN (1995): Der Zug europäischer Singvögel. Ein Atlas der Wiederfunde beringter Vögel. Bd. III. AULA. Wiesbaden.

Anschrift des Verfassers: Karl Greve, Celler Heerstr. 336, D-38112 Braunschweig-Watenbüttel, Rieselgut Steinhof.

Beitr. Naturk. Niedersachsens 59 (2006): 16-17

Gefahren für Wolfsburger Jungstörche (*Ciconia ciconia*) Von Hans Reither

Die Stadt Wolfsburg hat auf städtischem Gelände am Rande der Mülldeponie vier Weißstorch-Nistmasten errichtet, von denen zwei alljährlich brütende Weißstörche aufweisen. Nachdem es schon mehrfach auf dem Mast Düpenwiesen zu Abschnürungsunfällen (vgl. CREUTZ 1988: 186) gekommen war, ereignete sich 2004 auf dem 2 km entfernten Masten am Ilkerbruch der nachfolgende Unfall.

Ein aufmerksamer Beobachter machte mich auf einen hier am Boden sitzenden, flügel Jungvogel aufmerksam. Der Vogel war nicht mehr in der Lage, das wenige Meter entfernte Nest auf dem Masten anzufliegen. Der äußerlich unversehrte, stark abgemagerte Vogel konnte schon nicht mehr auf den Beinen stehen und nahm weder Wasser noch Nahrung auf. Unter Mithilfe von zwei erfahrenen Pflegepersonen gelang es, den Storch zu retten. Unter Zuhilfenahme einer breiigen Nahrungsflüssigkeit und mit Hilfe einer chirurgischen Zange (Abb. 1 rechts oben) kamen ein Knäuel Gummi-/Plastikteile aus der Speiseröhre zum Vorschein. Den letzten Unrat mit dem Gummischnuller erbrach der Storch am 10. Pflegetag aus eigener Kraft. Zwischenzeitlich wurden ihm zur Gewölbildung Mäuse und tote Küken verabreicht.

Als der Jungstorch nach vier Wochen von anfangs 2,050 kg auf 3 kg zugenommen hatte, wurde er markiert und in Fundnähe zu rastenden, anwesenden Störchen freigelassen. Die Mülldeponie Wolfsburg bedroht (e) nicht nur die dortige Storchpopulation sondern auch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Greve Karl

Artikel/Article: [Feldsperling {Passer montanus} aus Belgien in den Braunschweiger Rieselfeldern 15-16](#)